smart region VILLACH

RESSOURCENEFFIZIENTE GEMEINDE

Leitfaden zur ökologischen Beschaffung von Reinigungsmitteln und Optimierung der Reinigung in Gemeindegebäuden

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND KÄRNTEN

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

REGION VILLACH UMLAND

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadt-Umland Regionalkooperation Villach

Klagenfurter Str. 66

9500 Villach

REDAKTION

Christina Krenn, STENUM GmbH

Johannes Fresner, STENUM GmbH

LAYOUT

Christina Krenn, STENUM GmbH

Johannes Fresner, STENUM GmbH

FOTOS

von Pixabay

DATUM

November 2022

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND KÄRNTEN

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

REGION VILLACH UMLAND

Melanie Köfeler,
Geschäftsführung Stadt-Umland Regional-Kooperation Villach

VORWORT

Viele Reinigungsmittel sind unnötig und belasten Umwelt und Kläranlage, Gesundheit sowie das Geldbörsel. Was kann man also auf Gemeindeebene tun, um ökologisch und effizient zu reinigen - natürlich alles im Zusammenhang mit Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Regionalität.

Bereits im Zuge eines LEADER-Vorläuferprojekts wurden mit breiter BürgerInnenbeteiligung Projektideen zum Thema Smart Region aus der Region gesammelt, um diese im Folgeprojekt umzusetzen und somit Starthilfen für Innovationen aus der Region zu ermöglichen.

Als besonders wichtig für die Gemeinden hat sich im Rahmen des Beteiligungsprozesses die nachhaltige Beschaffung von Reinigungsmitteln herauskristallisiert. Im Zuge der Pilotinitiative „Ressourceneffiziente Gemeinde – Öko-Reinigung“ wurde ein Leitfaden für die nachhaltige Beschaffung in Gemeinden erstellt und Wege der verbesserten Nutzung von Ressourcen sowie Information für Mitarbeiterinnen plus Anleitungen für die Umsetzung bereitgestellt. Davon können alle Gemeinden der Region Villach-Umland profitieren und so dazu beitragen die Region in eine smarte Zukunft zu führen. Smart bedeutet eben auch unseren Lebensraum effizienter und ökologischer zu gestalten.

Ich freue mich sehr, dass wir innovative Projekte und engagierte Mitgestalter aus der Region für eine soziale, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Region gewinnen konnten.

Foto: Christina Lennkh

INHALT

Reinigung von Gemeindegebäuden.....4
Vier Faktoren für jede wirkungsvolle Reinigung.....5
Schritte zur nachhaltigen und ökologischen Reinigung 6
Nachhaltige Beschaffung von Reinigungsmittel.....15
Auswahl von Reinigungsmitteln.....16
In Österreich übliche Umweltzeichen.....17

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND KÄRNTEN

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

REGION VILLACH UMLAND

REINIGUNG VON GEMEINDEGEBÄUDEN

In der Gemeinde müssen verschiedene Gebäude wie zum Beispiel Gemeindehaus, Kindergärten, Schulen, Büros, Gemeindesäle regelmäßig gereinigt werden. Dabei sind Werterhaltung, Verschönerung der Oberflächen und Einhaltung der hygienischen Anforderungen sicherzustellen.

Wenn alles tadellos sauber ist, zeigen sich öffentliche Gebäude wie Schulen, Rathäuser oder Sportanlagen von ihrer besten Seite. In diesen Gebäuden gehen viele Menschen ein und aus, deshalb ist es eine Herausforderung, den Anspruch auf Sauberkeit gerecht zu werden. Die Ansprüche an die Reinigung in einer Gemeinde sind hoch: Sie sollte wirtschaftlich und zugleich ökologisch durchgeführt werden. Sauberkeit und ökologische Reinigung sind kein Widerspruch. Für die Umsetzung bedarf es jedoch einer systematischen Herangehensweise.

Die Beschaffung umweltfreundlicher Reinigungsprodukte allein bedeutet dabei noch keine nachhaltige Reinigung. Es muss der gesamte Prozess der Reinigung optimiert werden.

Durch die Optimierung der Reinigungsabläufe und den sparsamen Umgang mit Ressourcen können Kosten eingespart und gleichzeitig die Erfordernisse von Umwelt- und Klimaschutz berücksichtigt werden.

Dieser Leitfaden unterstützt bei der Umstellung auf eine nachhaltige und ökologische Reinigung und Hilfsmittel und zeigt Angebote auf.

Der Leitfaden soll auch die Antworten für die wesentlichen Fragen bereitstellen, die sich jede Gemeinde bei der Erstellung von Reinigungsplänen stellt, besonders wenn es darum geht, die Reinigung nachhaltig zu gestalten und die Beschaffung der Reinigungsmittel unter ökologischen Gesichtspunkten zu gestalten. Es ist auch wichtig darauf hinzuweisen, dass es nicht nur um eine einmalige Umstellung auf ökologische Reinigungsmittel geht. Wichtig ist vielmehr ein kontinuierlicher Prozess der Verbesserung, Evaluierung und Schulung des Reinigungspersonals.

Die wesentlichen Fragen:

⇒ Wer ist für die Reinigung der Gebäude zuständig?

⇒ Was soll gereinigt werden?

⇒ Welche Reinigungsmittel werden derzeit verwendet?

⇒ Wie oft soll gereinigt werden?

⇒ Wie können wir unsere Reinigung auf ökologische Reinigungsmittel umstellen und welche Hilfsmittel sind für die Reinigung erforderlich?

⇒ Nach welchen Kriterien sollen ökologische Reinigungsmittel beschafft werden?

⇒ Wer wird die erforderlichen Reinigungsmittel beschaffen?

⇒ Wo und wie lagern wir unsere Reinigungsmittel und Hilfsmittel?

In den folgenden Kapiteln werden die Schritte zur nachhaltigen und ökologischen Reinigung im Detail dargestellt und die wesentlichen Fragen beantwortet. Nutzen Sie für die Umsetzung die für die einzelnen Schritte erstellten Arbeitsblätter.

Alle Unterlagen stehen Ihnen unter folgendem Link kostenlos zur Verfügung:

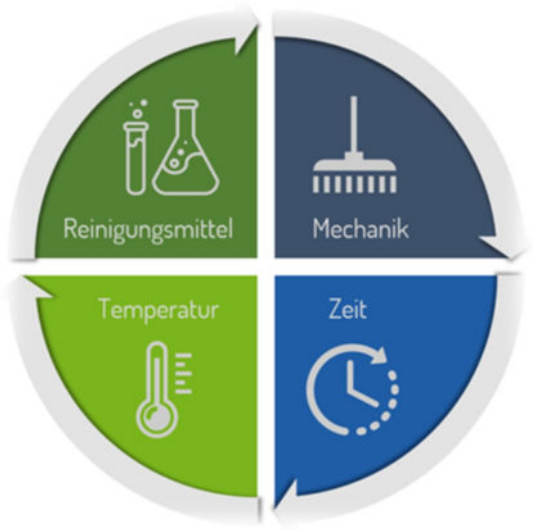
https://rm-kaernten.at/2022/12/20/abschlussbroschuere-projekt-smart-region-villach-pilotinitiativen-ii/

Doch bevor Sie mit der Umstellung beginnen möchten wir im nächsten Kapitel auf die vier wichtigsten Faktoren für

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

VIER FAKTOREN FÜR JEDE WIRKUNGSVOLLE REINIGUNG

Die Wirksamkeit einer Reinigung wird im Sinnerschen Kreis dargestellt. Sie wird von vier Faktoren beeinflusst, die sich gegenseitig ergänzen: Dem Reinigungsmittel, der Mechanik, der Zeit und der Temperatur.



Sinnerscher Kreis (Quelle: https://www.aircowell.com)

⇒ Der Reinigungsvorgang wird durch die Reinigungsmittel angeregt. Verschmutzungen werden gelöst und halten sie in der Schwebe, so dass sie abtransportiert werden können.

⇒ Die Mechanik kann in Form von Bürsten, Schwämmen, Flüssigkeitsdruck oder Gasdruck erfolgen. Durch die mechanische Kraft wird die Einwirkzeit des Reinigungsmittels verkürzt und der Reinigungsvorgang beschleunigt.

⇒ Die Einwirkzeit des Reinigers ist die Zeit zwischen dem Aufbringen des Reinigungsmittels und dem Aufnehmen der Verschmutzung.

⇒ Der Reinigungsvorgang kann durch eine Erhöhung der Temperatur des eingesetzten Reinigungsmittels weiter beschleunigt werden.

Welche Bedeutung hat der Sinnerscher Kreis für den Reinigungsprozess und wie wird er angewendet?

Abhängig davon, was gereinigt werden soll, ist es ratsam, Faktoren im Sinnerschen Kreis zu vergrößern oder zu reduzieren.

Wird beispielsweise die Temperatur verringert, ist es notwendig, die Mechanik oder die Menge der Reinigungsmittel zu erhöhen. Dies gilt auch für die Einwirkzeit. Wenn die Reinigungsmittel und Temperatur reduziert werden, wird die Erhöhung der Mechanik möglicherweise notwendig, um das gleiche Reinigungsergebnis zu erzielen.

Die Effizienz und der Reinigungserfolg hängt vom Zusammenspiel der einzelnen Faktoren ab. Das Verhältnis der Faktoren des Sinnerschen Kreises hängt vom Grad der Verschmutzung ebenso ab, wie von dem zu reinigenden Material. Je besser die Faktoren aufeinander abgestimmt sind, desto gründlicher und effizienter kann die Reinigung erfolgen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

SCHRITTE ZUR NACHHALTIGEN UND ÖKOLOGISCHEN REINIGUNG

In der nachfolgenden Abbildung werden die Schritte für die Umsetzung eines ökologischen Reinigungsplans dargestellt. Es wird empfohlen, dass Sie die Schritte nacheinander, wie beschrieben, umsetzen. Denn nur so können die Ziele für eine ökologische Reinigung erreicht werden.

Schritte zur nachhaltigen und ökologischen Reinigung

Ziele

- ⇒ Bestimmung eines/einer Verantwortlichen für die Reinigung.
- ⇒ Alle Reinigungsmittel müssen als ökologisch unbedenklich eingestuft sein und werden zentral beschafft.
- ⇒ Die Abfallentsorgung erfolgt getrennt nach einem Abfalltrennplan.
- ⇒ Persönliche Schutzausrüstung, Hautreinigungs- und –schutzmittel werden von der Gemeinde bereitgestellt.
- ⇒ Das Reinigungspersonal wird eingeschult und regelmäßig weitergebildet.
- ⇒ Der Reinigungsprozess wird kontinuierlich verbessert.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

SCHRITT 1: GRÜNDUNG EINES OPTIMIERUNGSTEAMS

Um eine erfolgreiche Umstellung auf ökologische Reinigungsmittel und Umstrukturierung der Reinigungsabläufe sicherzustellen, sollte ein Optimierungsteam gegründet werden. Weiters sollten folgende Fragen zu Beginn des Optimierungsprozesses geklärt werden, um auf bestehende Strukturen aufzubauen.

Frage	Ja	Nein
Gibt es bereits Reinigungspläne für jedes Gebäude?		
Wurden bereits geeignete Personen für die Umsetzung des neuen Reinigungsplans ausgewählt?		
Ist ein Zentrallager für Reinigungsmittel und Zubehör vorhanden?		
Wurden Schulungen des Reinigungspersonals in der Vergangenheit durchgeführt?		

Die Umsetzung einer nachhaltigen Reinigung kann nicht einfach delegiert werden. Es ist ein/eine Reinigungsverantwortliche/r zu benennen und ein Team für die Umsetzung der definierten Reinigungsleistung sollte definiert werden. Auch bei einer Sanierung der Gebäude sollte das Team in den gesamten Planungs- und Ausführungsprozess eingebunden werden. Spätere Probleme im Unterhalt der Gebäude können so vermieden werden.

SCHRITT 2: INVENTARLISTE UND IDENTIFIKATION VON GEFÄHRLICHEN STOFFEN

Folgende Fragen sollten Sie beantworten können:

⇒ Was wird gereinigt?

⇒ Welche bestehenden Reinigungspläne gibt es?

⇒ Welche Reinigungsmittel werden verwendet?

⇒ Wird die Reinigung der Gebäude durch eigenes Personal durchgeführt oder ist die Leistung an eine Fremdfirma vergeben?

⇒ Wer ist die Ansprechperson für das Reinigungspersonal?

⇒ Gibt es Aufzeichnungen/Unterlagen über die bisherige Reinigung und welche Reinigungsmittel werden für welchen Zweck eingesetzt?

⇒ Wie erfolgt der Einkauf der Reinigungsprodukte?

Vorgehensweise:

⇒ Anhand des Raumbuchs definieren Sie die zu reinigenden Bereiche.

⇒ Erstellen Sie eine Liste der eingesetzten Reinigungsmittel und identifizieren Sie gefährliche Stoffe anhand der Kennzeichnung auf den Reinigungsgebinden und des Sicherheitsdatenblatts.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

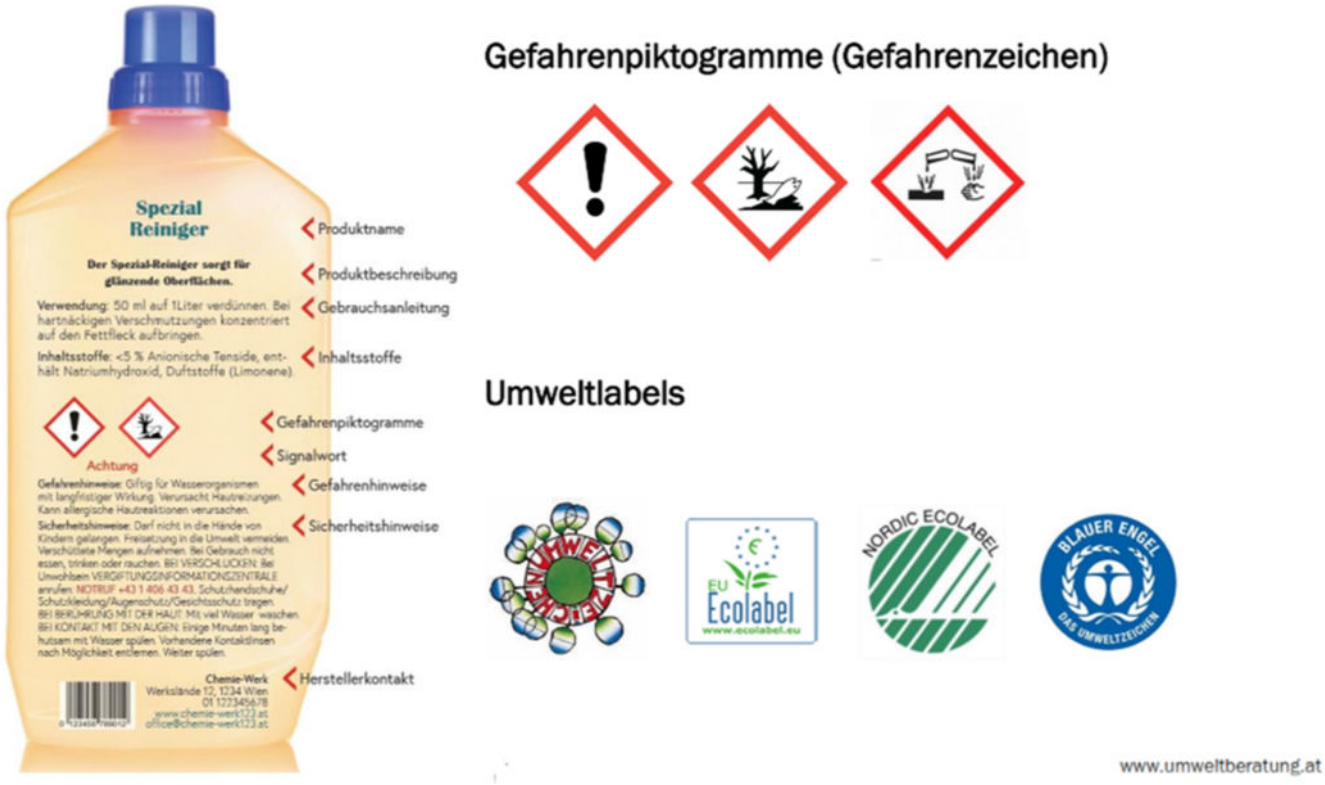
Wichtige Informationen über Ihr derzeit eingesetztes Reinigungsmittel erhalten Sie direkt vom Gebinde. Die wichtigsten Informationen sind:

⇒ Produktname und Produktbeschreibung

⇒ Gebrauchsanleitung , insbesondere die Dosierung

⇒ Inhaltsstoffe und die Gefahrenpiktogramme

⇒ Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise



Informationen auf einer Reinigungsmittelflasche (Quelle: Umweltberatung.at)

Was ist ein Sicherheitsdatenblatt?

Sicherheitsdatenblätter (SDB) stellen Informationen über Stoffe und Gemische in Bezug auf deren Sicherheit zur Verfügung. Sie dienen dazu, dem Anwender beim Umgang mit Stoffen und Gemischen notwendige Daten und Umgangsempfehlungen bereitzustellen, um die für den Gesundheitsschutz, die Sicherheit am Arbeitsplatz und den Schutz der Umwelt erforderlichen Maßnahmen treffen zu können.

Sammeln Sie die Sicherheitsdatenblätter für die eingesetzten Reinigungsmittel und legen Sie sie in einem Ordner ab, auf den das Reinigungsteam zugreifen kann.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

Aufbau eines Sicherheitsdatenblatts

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und Firmenbezeichnung
2. Mögliche Gefahren
3. Angaben zu Bestandteilen
4. Erste-Hilfe-Maßnahmen
5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung
6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
7. Handhabung und Lagerung
8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung
9. Physikalische und chemische Eigenschaften
10. Stabilität und Reaktivität
11. Angaben zur Toxikologie
12. Angaben zur Ökologie
13. Hinweise zur Entsorgung
14. Angaben zum Transport
15. Vorschriften
16. Sonstige Angaben

Die für Sie am wichtigsten Informationen in einem Sicherheitsdatenblatt sind finden Sie in den Kapiteln 2, 4, 6 und 8. Sie sollten mögliche Gefahren des Stoffes identifizieren, um durch Schutzmaßnahmen negative Auswirkungen auf die AnwenderInnen und die Umwelt zu vermeiden.

Die wichtigsten Piktogramme für die Identifikation möglicher Gefahren werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

Piktogramm	Symbol	Wirkungsbeispiele
	Ausrufezeichen GHS07	Führen zu gesundheitlichen Schäden, reizen Augen, Haut oder Atemwegsorgane. Führen in größeren Mengen zum Tod.
	Gesundheitsgefahr GHS08	Wirken allergieauslösend, krebserzeugend, erbgutverändert, fortpflanzungsgefährdend und fruchtschädigend oder organschädigend.
	Ätzwirkung GHS05	Zerstören Metalle und verätzen Körpergewebe, schwere Augenschäden sind möglich.
	Umwelt GHS09	Sind für Wasserorganismen schädlich, giftig oder sehr giftig, akut oder mit Langzeitwirkung

Weitere Informationen zur Einstufung von Reinigungsmittel können Sie unter https://www.auva.at/cdscontent/load?contentid=10008.628306&version=1456221520 downloaden.

SCHRITT 3: ERSTELLUNG EINES REINIGUNGSPLANS

Erstellen Sie einen Reinigungsplan für das Mustergebäude. Der Reinigungsplan sollte folgendes beinhalten:

⇒ „Was“: Beschreiben Sie den zu reinigenden Bereich.

⇒ „Wer“: Beschreiben Sie wer für die Reinigung zuständig ist.

⇒ „Wann“: Beschreiben Sie die Häufigkeit der Reinigung z.B.: „täglich“, 3 x pro Woche, 1 x wöchentlich, jeden Samstag“, „1 x im Monat“, „halbjährlich“, etc. Die Zeitintervalle können in Analogie mit DIN 77400 abgeleitet werden (vgl. Kapitel 4.3 im Anhang).

⇒ „Womit“: Beschreiben Sie welche Arbeitsmittel für die Reinigung verwendet werden sollen. Namen des Reinigungsmittel und die zu verwendeten Hilfsmittel wie z.B. Reinigungstücher, Eimer, Sprühflaschen, Dosierhilfen, etc.).

⇒ „Wie“: Beschreiben Sie um welche Art der Reinigung es sich handelt, also z. B. „Wischdesinfektion“, „Nassreinigung“, „kehren“. Beschreiben Sie auch, wie der Vorgang stattfinden soll.

⇒ „Nachweisvermerke“: Stellen Sie sicher, dass die durchgeführten Reinigungsarbeiten dokumentiert werden. Nachweise sind zu führen, damit die Umsetzung des Reinigungsplans nachvollziehbar dokumentiert wird.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

Die DIN 77400 definiert folgende Reinigungsintervalle für Schulen.

Was wird gereinigt?	Wie häufig soll gereinigt werden?
• Küchen und Speiseräume • Duschen • Umkleideräume • Verkehrsflächen im Erdgeschoss • Böden von Sporthallen	mindestens 1x pro Tag
• Tische • Waschbecken • Mülleimer (ausleeren)	mindestens 1 bis 2 x pro Woche
Böden folgender Räume (nicht-textile Oberflächen, ab dem 1. Obergeschoss): • Klassenzimmer, Fachzimmer, Werkzimmer, Technikräume, Verwaltungsräume • Büro- und Besprechungsräume • Labore • Lehrerzimmer • Verkehrsflächen • Oberflächen von: Türen, Lichtschalter, Schränke und Vitrinen	mindestens 1 x pro Woche
• Oberflächen von Stühlen und Schränken • Tribünen, Aulen • Kopierräume und Bürotechnikräume • Aktenzimmer, Lagerräume	mindestens 1 x pro Monat

Nachfolgend wird ein Beispiel für einen Reinigungsplan dargestellt.

	Was	Intervall	Methode	Hilfsmittel/Reiniger	Wer
	Schmutzfangmatte im Ein-gangsbereich, vor dem Lift, ...	täglich	Saugen, Grobschmutz (Splitt) kehren	Staubsauger, Besen, Schaufel	RP
	Boden Gang, Direktion, Garderobe, Klassen, Turnsaal	täglich	Staub bindende Unterhaltsreinigung, trocken Wischen; im Bedarfsfall Grobschmutz kehren	Mopphalter, Flaumer (grüner Mopp, trocken ver-wenden); Besen Schaufel	RP
	Böden klebende Verschmutzung	nach Bedarf	zusätzlich nebelfeucht wischen nach Bedarf Nassreinigung	Mopphalter, Mikrofasermopp (...), Sprühkännchen mit Wasser oder Allzweckreiniger zwei Eimer, Presse	RP
	Boden Werkraum, Küche	Nach Benutzung	Grobschmutz kehren zusätzlich nebelfeucht wischen nach Bedarf Nassreinigung	Besen, Schaufel, Flaumer (grüner Mopp, trocken verwenden) Mikrofasermopp Allzweckreiniger zwei Eimer, Presse	Lehrkraft, Schüler Innen
	Boden Sanitär	täglich	nebelfeucht wischen nach Anordnung Nassreinigung	Mopphalter, Mikrofasermopp (...), Sanitärreiniger (saurer Reiniger); wenn vorhanden Nass Sauger oder Eimer, Presse	RP
	Alle Räume, Möbel und Oberflächen	Nach Bedarf	Staub bindende Unterhaltsreinigung	Mikrofasertuch blau, Handschuhe	RP
	Sanitärräume unrein (WC Muschel, Pissoir)	täglich	Unterhaltsreinigung feucht, außen wischen, innen Sanitärreiniger einwirken lassen, mit Bürste nacharbeiten und spülen	Mikrofasertuch rot, Sanitärreiniger, WC Bürste, Handschuhe;	RP
	Sanitärräume sauber (Wände, Spiegel, Becken, Armaturen)	täglich	Unterhaltsreinigung nebelfeucht,	Mikrofasertuch gelb, Wasser, Handschuhe	RP
	Küche Kästchen innen	nach Bedarf	Unterhaltsreinigung Staub bindend	Mikrofasertuch grün, Handschuhe	Lehrkraft, Schüler Innen

Quelle: Nachhaltiges Beschaffungsservice NÖ für Gemeinden

SCHRITT 4: SCHULUNG DER REINIGUNGSKRÄFTE UND UMSETZUNG IN EINEM MUSTERGEBÄUDE

Für die erfolgreiche Umsetzung Ihres neuen Reinigungsplans ist es wichtig, das Reinigungspersonal zu schulen.

Folgende Schulungsinhalte werden vorgeschlagen:

⇒ Sinnerscher Kreis,

⇒ Chemisch-physikalische Grundbegriffe,

⇒ Arten von Reinigungschemie und Desinfektionsmitteln,

⇒ Gefahren beim Umgang mit Reinigungschemie und Desinfektionsmitteln,

⇒ Grundkenntnisse der Oberflächenkunde in Bezug auf Empfindlichkeit,

⇒ Reinigungsverfahren der Unterhaltsreinigung,

⇒ Geräte- und Maschinenkunde für die Unterhaltsreinigung,

⇒ Reinigungsplan

⇒ Arbeitssicherheit

Tipps für den Umgang mit Reinigungsmitteln

⇒ Schutzausrüstung verwenden (z.B. beim Umgang mit Reinigungsmittelkonzentraten Schutzbrille zum Schutz der Augen verwenden).

⇒ Lüften Sie den Raum, wenn Dämpfe entstehen könnten.

⇒ Reinigungsmittel nur mit kaltem Wasser oder bei der im Sicherheitsdatenblatt angegebenen Temperatur mischen.

⇒ Verschiedene Reinigungsmittel dürfen nicht gemischt werden.

⇒ Vermeiden Sie den Hautkontakt mit Reinigungsmittel.

⇒ Spritzer von Reinigungsmittel sollten sofort abgespült werden.

⇒ Beim Arbeiten ist empfohlen nicht zu essen, zu trinken oder zu rauchen.

⇒ Verwenden Sie Hilfen beim Umfüllen von Reinigungsmittel (z.B. Heber, Pumpen , Standgefäße mit Hahn).

⇒ Tragen Sie keine mit Reinigungsmitteln benetzte oder verschmutzte Arbeitskleidung . Das gilt auch für Ihre persönliche Schutzausrüstung.

⇒ Bewahren Sie die Arbeitskleidung getrennt von Straßenbekleidung auf.

⇒ Tragen Sie Handschuhe bei der Arbeit. Die Handschuhe sollten so kurz wie möglich, aber so lange wie notwendig getragen werden.

⇒ Verwenden Sie eine Handcreme nach der Arbeit.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

SCHRITT 5: EVALUIERUNG UND UMSETZUNG IN ALLEN GEMEINDEGEBÄUDEN

Evaluieren Sie die Wirksamkeit und Praktikabilität des neuen Reinigungsplans, führen Sie falls erforderlich Anpassungen durch.

Erstellen Sie Reinigungspläne für die restlichen Gemeindegebäude.

Die nachfolgende Tabelle kann als Checkliste für die Evaluierung der Reinigung im Mustergebäude helfen und Sie bei der Erstellung der Reinigungspläne für die restlichen Gebäude unterstützen.

Frage	Ja	Nein
Ist der Reinigungsplan abgestimmt auf das zu reinigende Objekt, den gewünschten Reinigungsstandard und die Bedürfnisse der relevanten Beteiligten (BestellerIn, NutzerIn, BetreiberIn)?		
Sind die Methoden für die Durchführung der Reinigung beschrieben und werden der effiziente Einsatz von Ressourcen (Reinigungsmittel, Wasser, Materialien) berücksichtigt?		
Wird die Umsetzung des Reinigungsplans regelmäßig kontrolliert und verbessert?		
Wird die Umsetzung des Reinigungsplans regelmäßig verbessert?		
Gibt es Probleme bei der Reinigung von Gebäuden?		
Werden Nachweise für die Durchführung der Reinigung gemäß Reinigungsplan geführt?		
Liegen Produktbeschreibungen, Sicherheitsdatenblätter sowie Pflege- und Reinigungsrichtlinien der Hersteller für die zu reinigenden Oberflächen und Materialien vor?		
Wurde das gesamte Reinigungspersonal geschult?		
Werden Aufzeichnungen über die Mengen der tatsächlich verwendeten Reinigungsmittel und anderer Ressourcen wie z.B. Wasser geführt?		
Werden Aufzeichnungen über die Mengen der anfallenden Abfälle (nach Abfallfraktionen) geführt?		
Wurde die Möglichkeit geschaffen, eine Rückmeldung über die Zufriedenheit der Dienstleistung zu geben?		
Wird der Umgang mit Chemikalien schriftlich festgehalten?		

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

SCHRITT 6: ABLÄUFE UND BESCHREIBUNGEN, KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Lagern Sie die Reinigungsprodukte in einem zentralen Lager. Dadurch wird der Aufwand für die Beschaffung reduziert und vereinfacht. Es wird sichergestellt, dass nur jene Reinigungsmittel und Hilfsmittel beschafft werden, die auch wirklich benötigt werden.

Wir empfehlen das zentrale Reinigungsmittellager so ist klein wie möglich zu halten. Es sollten nur die für die Unterhaltsreinigung notwendigsten Reinigungsmittel gelagert werden.

Falls Sie spezielle Reinigungsmittel benöten beschaffen Sie diese Mittel nach Bedarf.

Stellen Sie sicher, dass die Verwaltung und Beschaffung zentral durch eine Person erfolgt. Das Ziel ist es, dass alle Gebäude mit den im Zentrallager lagernden Reinigungsprodukten gereinigt werden.

Aufbewahrung von Reinigungsmitteln und Zubehör

⇒ Lagern Sie Reinigungsmittel in einem Zentrallager an festgelegten Stellen, vorzugsweise in einem Schrank.

⇒ Verhindern Sie das Unbefugte Zugriff auf die Reinigungsmittel haben.

⇒ Lagern Sie die Reinigungsmittel nur im Originalgebinde.

⇒ Verschließen Sie die Behälter mit Reinigungsmittel immer dicht.

⇒ Vermeiden Sie das Umfüllen von Reinigungsmitteln.

⇒ Wenn Sie Reinigungsmittel umfüllen, verwenden Sie keine Flaschen oder Behälter für die Lagerung von Reinigungsmittel die mit Lebensmitteln verwechselt werden können (Limonade- oder Bierflaschen).

⇒ Beachten Sie auch beim Umfüllen von Reinigungsmittel in kleinere Behälter, dass diese bruchfest und chemisch resistent gegen den Inhalt sind. Beschriften Sie den Behälter wie auf der Originalverpackung.

⇒ Lagern Sie keine Reinigungsmittel im Aufenthalts- oder Pausenraum.

Foto: Adrian Hipp

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND KÄRNTEN

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

REGION VILLACH UMLAND

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG VON REINIGUNGSMITTELN

Grundprinzipien	Worauf ist bei der Beschaffung zu achten
Suffizienz	Nur Reinigungsmittel beschaffen, die auch wirklich benötigt werden. Tipp: Überwachen Sie den Verbrauch
Kostenwahrheit	Beim Kauf der Reinigungsmitte beachten Sie ggf. anfallende Entsorgungskosten.
Ökologisch	Reinigungsmittel sollten ein Umweltzeichen aufweisen und somit eine möglichst geringe Umweltauswirkung haben. Verpackungen sollten aus recyclingfähigen oder aus recyceltem Materialien bestehen. Bei der Beschaffung von Produkten soll auf kurze Transportwege wertgelegt werden.
Effizienz	Produkte mit möglichst geringem Verbrauch und wenig Verpackungsmaterial beschaffen.
Soziale Nachhaltigkeit	Produkte sollen unter fairen Bedingen hergestellt werden.

Für die Unterhalts- und Glasreinigung sind grundsätzlich umwelt- und gesundheitsverträgliche Reinigungsmittel zu verwenden, welche ein Umweltzeichen aufweisen.

Schließen Sie Reinigungsmittel mit starker Umweltbelastung aus. Auf folgende Reinigungsmittel sollte grundsätzlich verzichtet werden:

⇒ Spülkastenzusatzstoffe, WC-/Spülkasteneinhänger, WC-Steine, Duft-/Reinigungssteine für Urinale;

⇒ Lufterfrischer/Duftspender für WC und Waschräume;

⇒ Chemische Abflussreiniger

In Bezug auf die Umsetzung der Reinigungspläne (v.a. bei der Vergabe der Reinigungsdienstleistung auf externe Unternehmen) ist folgendes zu beachten:

⇒ Für jedes verwendete Reinigungsmittel müssen ein Sicherheitsdatenblatt, ein technisches Datenblatt mit Hinweisen zu den Inhaltsstoffen sowie eine Gebrauchsanweisung mitgeliefert werden. Sie sind mitsamt der ggf. erforderlichen Betriebsanweisung im Objekt aufzubewahren.

⇒ Auf den vorsorgenden Einsatz von Desinfektionsreinigern und Desinfektionsmitteln sollte verzichtet werden. In hygienisch anspruchsvollen Bereichen wie z.B. Küchen oder Schwimmbädern ist ein Hygieneplan für den Einsatz von Desinfektionsmittel zu erstellen, welcher die rechtlichen Anforderungen (z.B. dem Infektionsschutzgesetz) erfüllt.

⇒ Das Reinigungspersonal sollte zumindest einmal jährlich im sach- und fachgerechten Umgang mit den verwendeten Reinigungsmitteln unterwiesen werden. Die Durchführung der Schulung wird dokumentiert. Dosierhilfen müssen verwendet werden.

Nachhaltige Reiniger sind biologisch abbaubar, verfügen über eine hohe Reinigungsleistung und weniger Verpackungsmaterial. Es gelten Regeln um Gesundheitsbelastungen zu vermeiden für die eingesetzten Chemikalien. Bei Duft- und Konservierungsstoffen wird besonderer Wert daraufgelegt, allergieauslösende Stoffe möglichst zu reduzieren. Chemikalien, die Wasserorganismen gefährden, und Mikroplastik sind zu vermeiden oder auf ein Minimum zu beschränken.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

AUSWAHL UND BESCHAFFUNG VON REINIGUNGSMITTELN

Eine Unterstützung bei der Auswahl der Reinigungsmittel bietet die Datenbank ÖkoRein.

In der ÖkoRein Datenbank werden Reinigungsmittel, die von „DIE UMWELTBERATUNG“ als umweltfreundlich eingestuft werden sowie Reinigungsmittel, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen, dem EU Ecolabel oder dem Nordic Swan zertifiziert sind gelistet: **www.umweltberatung.at.**

Öko-Rein steht für

⇒ kein Mikroplastik in Wasch- und Reinigungsmitteln

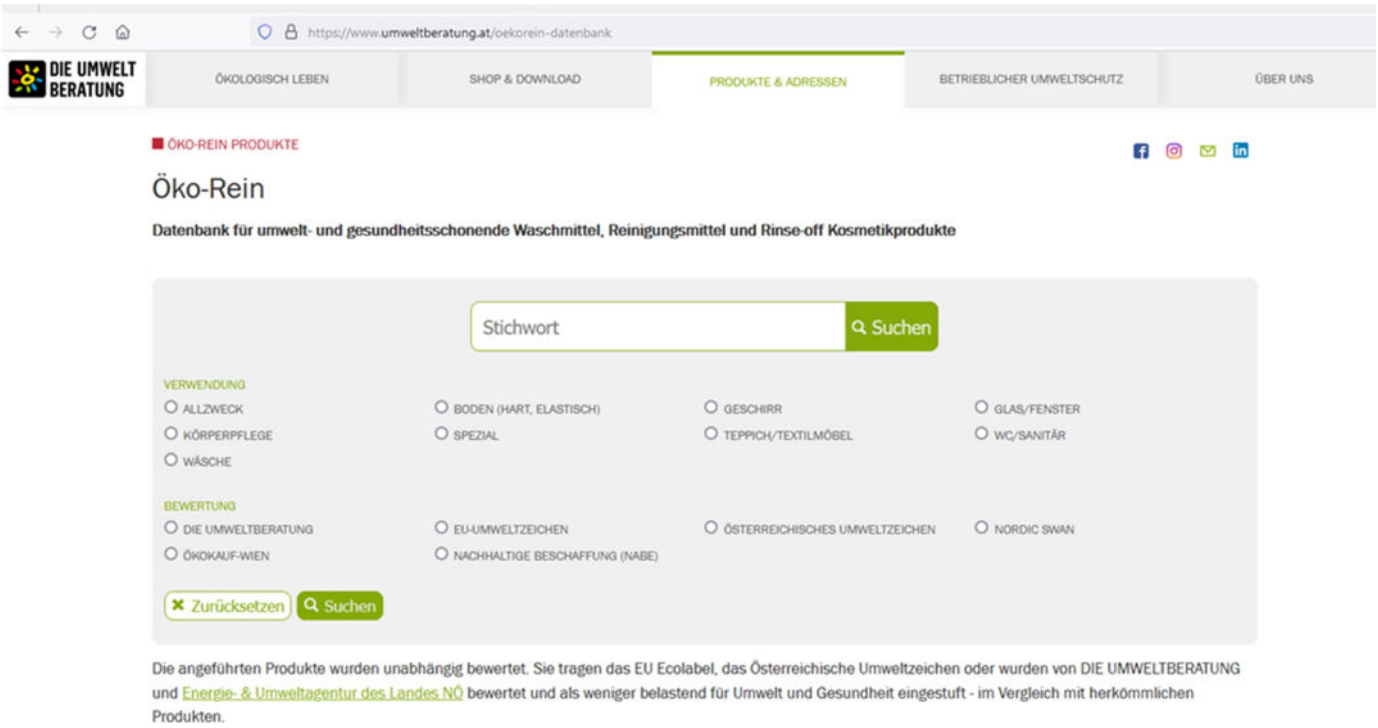
⇒ biologisch abbaubar

⇒ geringe Ökotoxizität

⇒ wenig umweltschädliche und gesundheitsschädliche Inhaltsstoffe

⇒ umweltschonende und ressourcenschonende Produktion

⇒ umweltschonende Verpackung



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

IN ÖSTERREICH ÜBLICHE UMWELTZEICHEN

Warum gibt es ein Umweltzeichen für Reinigungsmittel?

Chemische Stoffe und Mikroplastik die sich in Reinigungsmitteln befinden, belasten massiv Kläranlagen und auch die Gewässer. Verwenden Sie Reinigungsmittel welche nach den Kriterien eines Umweltzeichens geprüft sind. So können Sie die Umweltgefährdung deutlich reduzieren.

EU Ecolabel

Mit dem EU Ecolabel werden folgende Produktgruppen zertifiziert:

⇒ Allzweck- und Sanitärreiniger

⇒ Handgeschirrspülmittel

⇒ Maschinengeschirrspülmittel

⇒ Waschmittel

⇒ Reinigungsmittel für harte Oberflächen

⇒ Waschmittel für den industriellen und institutionellen Bereich

Weiterführende Informationen finden Sie auf folgender Website: www.ecolabel.eu

Die mit dem EU Ecolabel zertifizierte Produkte sind garantiert biologisch abbaubar. Die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen ist jedoch nicht als Kriterium gefordert.

Österreichisches Umweltzeichen

Mit dem österreichischen Umweltzeichen werden Reinigungsmittel zertifiziert welche folgende Kriterien erfüllen:

⇒ Treibhausgase sind nicht enthalten

⇒ Tenside (waschaktive Substanzen) sind biologisch abbaubar und belasten deshalb die Gewässer nur gering

⇒ Aromastoffe mit Moschusverbindungen, Phosphor und andere gefährlichen Stoffe sind nur geringfügig enthalten. Risiken für die Gesundheit sind deshalb sehr gering

⇒ Nachfüllsysteme die Verpackungsabfälle reduzieren sind verfügbar

⇒ Reinigungswirkung ist geprüft

⇒ Dosierungs- und Sicherheitshinweise auf der Verpackung sind vorhanden.

Weiterführende Informationen finden Sie auf folgender Website: www.umweltzeichen.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

IN ÖSTERREICH ÜBLICHE UMWELTZEICHEN

ECOCERT® Siegel

Das Siegel gibt es für:

„ECOCERT® für ökologische Wasch- & Reinigungsmittel hergestellt mit Biorohstoffen“.

Diese Wasch– und Reinigungsmittel—Siegel müssen min. 95% natürliche Inhaltsstoffe und min. 10% Inhaltsstoffe aus ökologischem Anbau stammen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf folgender Website: www.labelinfo.ch/de/labels?&id=250

Nordic Swan für Reinigungsmittel

⇒ Leichte aerobe biologische Abbaubarkeit der Tenside

⇒ Grenzwerte für anaerobe biologische Abbaubarkeit der Tenside

⇒ Starke Einschränkung spezieller gesundheitsgefährdender Chemikalien

⇒ Einschränkung der aquatischen Toxizität

⇒ Reduzierung der Verpackungsmenge

⇒ Umweltfreundliches Verpackungsmaterial

⇒ Informationen zum Produktgebrauch

Weiterführende Informationen finden Sie auf folgender Website: www.nordic-ecolabel.org/

Hilfsmittel zum ökologischen und effizienten Reinigen

⇒ Verwenden Sie Dosierhilfen wie z.B. Dosierbecher, Verschlusskappen, automatische Dosieranlage oder Zapfhahn, um das Reinigungsmittel entsprechend der Verpackung oder dem Produktdatenblatt zu dosieren.

⇒ Verwenden Sie Sprühflaschen um den Reiniger zielgerichtet aufzubringen. Sprühen Sie in kurzem Abstand zur Oberfläche und atmen Sie den Sprühnebel auf keinen Fall ein.

⇒ Verwenden Sie Mikrofasertücher. Mit einem feuchten Mikrofasertuch kann z.B. der Kalk im Bad, Fingerabdrücke auf Türen, etc. ohne Reinigungsmittel entfernt werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
REGION VILLACH UMLAND

NOTIZEN

Kontakt

Stadt-Umland Regionalkooperation Villach
Klagenfurter Str. 66
9500 Villach
T +43 4242 2056015
E stadt.umland@villach.at
www.rm-kaernten.at

Stadt-Umland
Regionalkooperation Villach

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

LAND KÄRNTEN

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

REGION VILLACH UMLAND